



Pressemitteilung

Merseburg, 05.02.2025

Wasserbox feiert Zweijähriges

MIDEWA stellt tragbares Minilabor kostenfrei zur Verfügung / Angebot für Grundschulen und Horteinrichtungen / Erster Einsatz zum Tag des Wassers 2023 / Anmeldungen über Online-Formular

Knapp zwei Jahre nach ihrer Einführung haben fast 1 200 Mädchen und Jungen die neue Wasserbox der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH entdeckt. Grundschulen und Horteinrichtungen im gesamten Versorgungsgebiet können das kostenlose Angebot nutzen, um Wissenswertes über das Lebensmittel Nummer 1 kindgerecht zu vermitteln.

Premiere feierte das neu konzipierte Minilabor zum Internationalen Tag des Wassers 2023. Seither kam die Wasserbox fast 60 Mal zum Einsatz. Die Nachfrage ist groß: "Wir haben jetzt schon Anmeldungen für die Sommerferien", sagt Nancy Föhse, verantwortlich für den Bereich Kinderkommunikation der MIDEWA. Im Moment plant sie mit Unterstützung der Büroassistentinnen in den Niederlassungen die Wasserbox-Einsätze rund um den Weltwassertag am 22. März und rät Einrichtungen, sich rechtzeitig zu melden. "Wir haben circa 25 Mitarbeiter, die geschult sind und gemeinsam mit den Kindern experimentieren. Gleichzeitig können sich die Grundschulen und Horteinrichtungen im Versorgungsgebiet die Wasserbox auch ausleihen."

"Die Corona-Pandemie hat uns mit der Kinderkommunikation ziemlich zurückgeworfen. In dieser Zeit blieb vieles auf der Strecke. Um die Kontakte zu den Einrichtungen in unserem Versorgungsgebiet wieder zu intensivieren, sind wir im Frühjahr 2023 mit einer neuen Wasserbox gestartet", schildert Nancy Föhse, die das Projekt gemeinsam mit ihrer Kollegin Anne-Marie Jäger betreut hat.

Getreu dem Motto "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" wendet sich die MIDEWA mit der Wasserbox an die Jüngsten. "Wir wollen so früh wie möglich damit anfangen, Kindern spielerisch zu erklären, warum Wasser unverzichtbar ist und wir sorgsam damit umgehen müssen", erläutert Nancy Föhse. Geeignet sei die voll gepackte Experimentierbox vor allem für die dritten und vierten Klassen. "Die Kinder schauen nicht nur zu, sie machen mit", betont Nancy Föhse.

Das kann Stephan Niederhausen bestätigen: "Wir haben uns die Wasserbox jetzt schon mehrfach ausgeliehen und kommen sehr gut damit zurecht. Der gesamte Inhalt ist selbsterklärend. Bei uns experimentieren immer drei, vier Kinder, die anderen schauen erstmal zu und dann wechseln wir", schildert der Erzieher aus dem Hort in Klobikau (Stadt Bad Lauchstädt).

"Es ist toll, dass unsere Kinder beim Experimentieren etwas über Wasser lernen können", findet Doreen Zinke, die als Erzieherin im Hort in Heiligenthal (Stadt Gerbstedt) beschäftigt ist. "Bei uns ist Wasser immer wieder Thema. Wir können die Wasserbox nur empfehlen. Die Kinder haben einfach Spaß damit", sagt sie.

Herzstück der neu konzipierten Wasserbox ist ein Experimentierordner mit verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die einzelnen Versuche. Alle Unterlagen sind wasserabweisend und



Pressemitteilung

damit strapazierfähig, was deren Lebensdauer deutlich erhöhe, weiß Nancy Föhse. Ergänzt wird das kostenlose Angebot durch ein Memo-Spiel, Quizfragen, Plakate und Kopiervorlagen für Ausmalbilder.

Stefanie Grau, Mitarbeiterin der MIDEWA im Bereich Dokumentation, ist seit vielen Jahren mit der Wasserbox unterwegs - schon mit der alten Variante. Von der Neuauflage ist sie "total begeistert", vor allem was die Handhabung angeht: "Das ist so genial gemacht, dass jeder damit zurechtkommt." Ihre Erfahrung ist, dass die Kinder es genießen, aktiver Teil der Experimente zu sein: "Erst machen wir das Wasser zusammen richtig schmutzig und dann wieder sauber, indem wir es filtern. Der Aha-Effekt ist jedes Mal da und die Kinder staunen, wie gut das funktioniert", beobachtet sie und ist überzeugt, dass die Wasserbox auch schon für Vorschulkinder geeignet ist. Man könne in dem Alter zum Beispiel den Wasserkreislauf erklären. Und auf den Wasserverbrauch beim Händewaschen hinweisen: "Das verstehen die Kinder", sagt Stefanie Grau.

Einrichtungen im MIDEWA-Versorgungsgebiet können die Wasserbox kostenlos ausleihen. Insgesamt steht das tragbare Minilabor in zehnfacher Ausführung zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann sich über das Online-Formular auf der Internetseite der MIDEWA im Bereich "Wasser macht Schule" anmelden: www.midewa.de/wasser-box/

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit drei Niederlassungen in den Städten Lutherstadt Eisleben, Köthen (Anhalt) und Merseburg sowie insgesamt sieben Versorgungsbereichen ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de